



**ANDREAS KRAHL**

Geboren 1989 in Freyung (Niederbayern)

Aufgewachsen auf dem elterlichen  
Biobauernhof im Bayerischen Wald

Ausbildung zum Bankkaufmann und  
Kundenberater bis 2012 in München

Ausbildung zum Gesundheits- und  
Krankenpfleger bis 2015 in München

Seit 2015 Gesundheits- und  
Krankenpfleger auf einer Intensivstation

Seit 2012 aktives Mitglied bei Bündnis 90/  
Die Grünen (Murnau und Umgebung)

Seit 2017 Mitglied im Landesauschuss  
Grüne Bayern

Mitgliedschaften im BRK, DbfK und DAV

Mit freundlicher Unterstützung von:



**Naturprodukte Fritz**

Tina Jachmann-Fritz  
Erlestr. 8  
82433 Bad Kohlgrub  
Tel. 08845-21 54 151  
Mail. [tinajachmann@web.de](mailto:tinajachmann@web.de)  
web. <http://www.naturprodukte-fritz.de>

Öffnungszeiten:  
mittwochs und donnerstags  
von 10.00 - 12.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**



**ANDREAS KRAHL**

Rieden 9

82418 Seehausen am Staffelsee

Telefon: 0172 7117497

[andreas.krahl@gruene-gap.de](mailto:andreas.krahl@gruene-gap.de)

[www.andreas-krahl.de](http://www.andreas-krahl.de)

**ANDREAS**

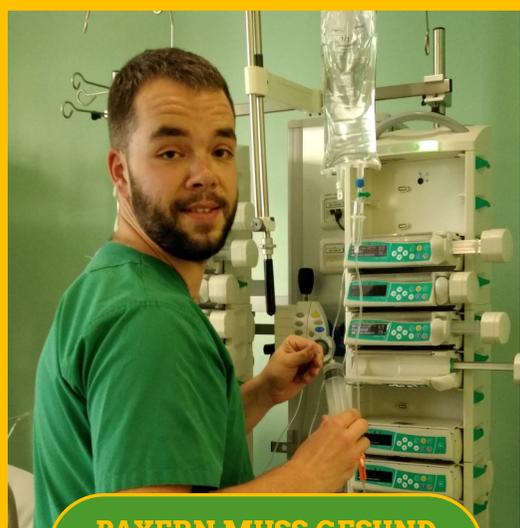
**KRAHL**



**Direktkandidat**

**Stimmkreis Weilheim/  
Schongau**

**Listenplatz 8 Oberbayern  
Landtagswahl Bayern 2018**



### BAYERN MUSS GESUND WERDEN

Als Gesundheits- und Krankenpfleger kann ich meinen Beruf derzeit nicht nach aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen ausüben. Der bundesweite Pflegenotstand macht auch vor dem Freistaat nicht Halt. Ich werde mich einsetzen für die längst überfällige **berufliche Selbstverantwortung in der Pflege**. Eine Berufskammer ist unabdingbar und strikte Personaluntergrenzen müssen durchgesetzt werden. Die **Unterstützung von Hebammen und Geburtshelfern** in allen ihren beruflichen Handlungen muss angepackt werden. Hier muss der **berufliche Haftungsschutz von Seiten des Staates übernommen werden**, damit wir dieser Berufsgruppe eine Existenz sichern können. Verbesserungen in diesen Bereichen wirken sich unmittelbar auf alle Menschen in Bayern aus und bedürfen einer klaren und zielgerichteten Lösung.



### BAYERN BRAUCHT BAUERN

Die bayerischen Bäuerinnen und Bauern sehen sich gezwungen, auf dem globalen Weltmarkt zu konkurrieren, und sind damit dem Zwang nach Vergrößerung der Betriebe ausgesetzt. **Durch Hilfestellung bei der Umstellung auf ökologischen Landbau und der Hofübergabe** können wir kleinen Betrieben das Rüstzeug geben, in Zukunft profitabel und zum Wohle aller Menschen qualitativ hochwertige Lebensmittel zu produzieren. Gerade die **Frauen auf den Höfen brauchen weitreichende Unterstützung**. Sie sind oftmals nicht nur Landwirtinnen, sondern haben die Belastungen der Kindererziehung und der häuslichen Pflege der älteren Generation zu tragen. Wir brauchen hier eine Ausweitung der **Beratungsangebote zum Thema häusliche Pflege in der Landwirtschaft und die Unterstützung in Form von Dorfhelfer\*innen muss ausgeweitet werden**, um hier für Entlastung zu sorgen.



### BAYERN MUSS HEIMAT FÜR „ZUAGROASTE“ WERDEN

Bayern ist für mich Heimat. Nicht weil ich hier geboren bin, sondern weil ich ein Teil unserer Gesellschaft bin. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass dieses Bayern für alle Menschen, die hier leben, Heimat bleiben kann und für alle, die hier her kommen auch zur Heimat wird. **Die Gesellschaft lebt von der Vielfalt und von der Möglichkeit, das Leben frei zu gestalten**. Ich werde nicht müde werden, gegen jede Art der Diskriminierung und Ausgrenzung einzustehen. Ein Mensch ist ein Mensch und muss daher auch die gleichen Rechte und Chancen im Leben haben. Denn auch für mich gilt: **es ist nicht wichtig, wo jemand herkommt, sondern nur, wo jemand hin will**.